

DAS RUDERBOOT



Nr. 4 · Oktober - Dezember 2017

H 1514 F



Bootstaufe

Mitteilungsblatt des Emdener Rudervereins e.V. von 1906

Emder Tradition seit 1881



Brillen • Hörgeräte
Contactlinsen

Neutorstraße 30
26721 Emden
Telefon: 04921 21777
info@optik-fokuhl.de

Beratung und Service
Mo. - Fr.: 09.00 Uhr - 18.30 Uhr
Sa.: 09.30 Uhr - 14.00 Uhr
www.optik-fokuhl.de

Wir sind wieder in Emden: Alter Markt 7
Sigrid Kath de Roover

SEE SACK

www.seesack-emden.de

email: see-sack@t-online.de

Das Fachgeschäft für maritime Mode ... und Meer

Alter Markt 7 - Emden

Bismarckstraße 43 - Borkum

...die gute Adresse in Emden

i-ku Emden



Zwischen beiden Sielen 25

atelier
kalvelage
Uhren & Schmuck

AUSGESCHLAFEN rudert sich's besser...



mit Betten
von

BARGHOORN
das Betten + Wäschehaus

täglich durchgehend bis 18.00 Uhr, samstags bis 14.00 Uhr geöffnet

Emden • Bollentorstraße • Tel. 04921 / 20535

Das Angebot für unsere Mitglieder

SONNTAG

Bootshaus

ab 09.30 Uhr
10.30 Uhr

- Rudern für Jedermann / -frau u. nach Absprache
- Mastersrudern

MONTAG

Bootshaus

09.00 - 10.00 Uhr
09.00 - 11.00 Uhr
ab 09.30 Uhr
18.15 - 19.15 Uhr
19.30 - 20.30 Uhr

- Nordic-Walking
- Wellfit mit Astrid
- Rudern für Jedermann / -frau
- Power for men/women mit Lissy
- Gymnastik für Herren mit Hartmut

BBS II

18.15 – 20.00
19.30 – 21.40

- Volleyball Frauen Kreisliga und Kreisklasse
- Volleyball Herren Landesliga und Bezirksliga

DIENSTAG

Bootshaus

14.30 - 15.30 Uhr
16.00 - 18.00 Uhr
ab 18.00 Uhr
19.15 - 20.15 Uhr

- Fitness für Frauen
- Wellfit mit Astrid
- Rudern für Jedermann/-frau
- Indoor Cycling

MITTWOCH

Bootshaus

18.00 Uhr
18.00 - 19.00 Uhr
ab 16.00 Uhr
18.00 - 22.00

- Mastersrudern
 - Fitness für Damen mit Barbara
 - Damen-Stammtisch (14-tägig!)
 - Volleyball Frauen Kreisliga und Kreisklasse
- Jugend auf Nachfrage 0173-3110741

DONNERSTAG

Bootshaus

09.00 - 11.00 Uhr
16.00 - 18.00 Uhr
ab 18.00 Uhr
18.00 - 19.00 Uhr
19.00 - 20.00 Uhr
ab 20.00 Uhr

- Wellfit mit Beate
- Wellfit mit Beate
- Rudern für Jedermann/-frau
- HIIT
- Langhanteltraining
- Skat und Spiele

Bronshalle

Constantia Halle

20.00 - 22.00
20.00 - 22.00

- Volleyball Herren Bezirksliga
- Volleyball Herren Landesliga

FREITAG

Bootshaus

Jd. ersten Freitag im Monat
Sporthalle Wolthusen

14.30 - 16.30 Uhr
ab 19.00 Uhr
18.00 - 20.00

- Kinderrudern mit Silvia und Ilka
- Herrenstammtisch
- Volleyball Frauen Kreisliga

SAMSTAG

Sporthalle Wolthusen

09.15 - 11.00

- Volleyball Jugend U12 –U16

dienstags, mittwochs und freitags - Rudern für Berufstätige und alle, die Zeit haben

Miteinander ist einfach.



sparkasse-emen.de

**Ziehen Sie mit uns und kommen
Sie besser zum Zug.**

Nehmen Sie uns dazu mit ins Boot.
Dann kommen Sie Ihren finanziellen Zielen
Schlag auf Schlag näher.

 **Sparkasse
EMDEN**



Termine

Termine IV. Quartal 2017

Oktober:

01.10		Drachenboot:	Barbel 10 km Langstrecke
14.10	09:00 Uhr	Rudern:	Rudern: Traditionsfahrt von Emden über Greetsiel nach Norden und mit der DB zurück
22.10	10:00 Uhr	Abrudern einmal anders:	Vereinsregatta auf dem Delft, anschließend im Bootshaus Siegerehrung

November:

24.11.	19:30 Uhr		Kohlessen im ERV
--------	-----------	--	------------------

Dezember:

01.12.	18:00 Uhr		Knobeln, vorher mit Glühwein und Bratwurst
03.12.			Advents-Rudertour s. Einladung
09.12.			Drachenboot: Hamburg Nikolauscup auf der Alster
11.12			Rudern und Updrögt Bohnen
17.12.			Glühweintour: Letzte Große Runde des Jahres
28.12.	11:00 Uhr		Abgrillen und Angroggen
31.12	19:30 Uhr		Silvesterparty

Vorschau auf 2018:

01.01.2018	11:00 Uhr		Neujahr rudern
07.01.2018	10:30 Uhr		Neujahrsempfang mit Jubilarsehrung
20.01.2018	20:00 Uhr		Ruderball im Klub zum guten Endzweck
27.01.2018	09:00 -17.00 Uhr		Erste Hilfe im ERV

Alle Termine sind vorläufig und werden ständig überarbeitet.

Wir gedenken unserem verstorbenen Ruderkameraden



Dieter Lucassen

*15.05.1942 †04.07.2017

Der Tod unseres lieben RK Dieter macht uns traurig und betroffen.

Als aktiver Ruderer, Leiter der Montagsrunde, Mitglied des Stammtisches „Alte Spante“ und der W+I Gruppe hat Dieter sich sehr engagiert eingebracht und große Anerkennung und Verdienste erworben.

Viele schöne gemeinsame Stunden im Emdener Ruderverein bleiben uns immer in guter Erinnerung.

Wir werden Dieter sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Wie gedenken unserer verstorbenen Sportkameradin



Jutta Mohaupt

*18.08.1942 †14.08.2017

Der allzu frühe Tod von Jutta hat uns sehr betroffen. Ihre Lebensfreude und ihre Hilfsbereitschaft haben unseren Ruderverein gut getan. Wir sind dankbar, dass sie uns ein Stück in unserem Vereinsleben begleitet hat. Wir werden aus der Erinnerung leben und Ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Der Emdener Ruderverein trauert um seinen langjährigen Ruderkameraden



Gerhard Kinast

*20.01.1954 †15.09.2017

In den 51 Jahren seiner Mitgliedschaft, hat Gerhard sich durch seinen Einsatz und Lebensfreude viel Anerkennung erworben. 1966 errang er mit seiner Mannschaft sechs Siege für den Emdener Ruderverein. Wir verlieren mit Gerhard einen erfolgreichen Ruderer, Freund und Ruderkameraden, der sich stets für den Emdener Ruderverein einsetzte.

Wir werden Gerhard stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Vorstand



**„ZUSAMMEN EIN
DREAMTEAM SEIN.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Zusammenhalten - auf dem Wasser und an Land: So wird Sport zu einem echten Erlebnis. Als genossenschaftliches Institut teilen wir den Sinn für partnerschaftliches Teamplay.

Überzeugen Sie sich selbst:

- vor Ort in unseren Geschäftsstellen
- telefonisch unter 04921 89030 oder
- online: www.ostfriesische-volksbank.de

**Ostfriesische
Volksbank eG** 

Aufgeschnappt im Emdener Ruderverein:

Uns erreichte folgendes Bild:



Wir gratulieren dem Ehepaar Müning zur **Diamantenen Hochzeit**. Am 17. August 1957 standen die Rennruderer Spalier!

Dankeschön

Uns erreichte diese freundliche Mail, die wir gerne weiterleiten:

*Liebe Ruderkameraden,
ihnen allen herzlichen Dank für die
Glückwünsche zu meinem 82. Geburtstag.*

*Als Frühschwimmer im Van Ameren Bad komme
ich z. Zt. jeden Morgen über den Wall am ehe-
maligen Gelände des Botshauses Doeletief und
am heutigen Bootshaus vorbei. Gerne denke ich
dabei an meine s.Zt. sehr aktive Zeit im Ruder-
verein zurück.*

*Mit freundlichen Grüßen
Reinhard Schwoon*



Aber auch eine **Grüne Hochzeit** fand am 7. Juli 2017 statt. **Tatjana Gerhardt** heiratete **Christoph de Vries**. Der Emdener Ruderverein gratuliert und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Achtung! Wichtige Mitteilung!

Unser Türschließsystem im Bootshaus muss aufgrund der veralteten Software neu installiert werden.

Dieser Vorgang ist für den 17. Oktober 2017 geplant. Alle bislang gültigen Einlasskarten sind dann nicht mehr verwendbar. Diese werden durch kleine Transponder-Chips ersetzt. Der Termin zum Tausch der Karten gegen die Chips wird noch bekannt gegeben. Aus redaktionellen Gründen geben wir hiermit schon jetzt diesen Hinweis, weil unser Vereinsblatt nur quartalsweise erscheint.



sparkasse-aurich-norden.de

Dabei sein ist einfach.

Wenn man einen Partner hat,
der nicht nur Vermögen aufbaut,
sondern auch Talente fördert.

Mit jährlichen Zuwendungen von rund 240 Mio.
Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte
nichtstaatliche Sport- und Kulturförderer
in Deutschland.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Aurich-Norden
Ostfriesische Sparkasse



Rammarbeiten

Hoch- und Tiefbau

Beton- und Spannbetonbau

Zimmerei

Schlüsselfertige Bauten

BAU DRAUF!

Bauunternehmung Tamme Heuermann GmbH & Co. KG
Theodor-Storm-Straße 1 - 3 • 26721 Emden

Tel: 0 49 21 / 9 44 22 • Fax: 0 49 21 / 4 31 24 • www.heuermann-bau.de

Das problemlose Flachdach

Naht- und fugenlos mit DORNIFLEX

DORNIEDEN Dach GmbH

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Westfalenstraße 5 · 26723 Emden

Tel. (0 49 21) 6 10 49 · Fax (0 49 21) 6 54 51



Verarbeitet hochwertige Abdichtungsprodukte
der **DORNIFLEX Vertriebsges. mbH**

Rembertistr. 62 · 28195 Bremen
Tel. (04 21) 3 37 88 55



Adventsfahrt 2017

Designed by Vexels.com

03.Dezember 1.Advent

*Start/bootsklar um 09.30 Uhr Bootshaus ERV
Mittagsrast am Großen Meer bei Ubben*

*wo uns ab ca. 12.30 Uhr Monika und Silke ein Ostfriesenbuffet servieren.
Zum Abschluss traditionell - Glühwein und Gebäck im Bootshaus*

Kostenbeitrag 20,00 € pro Person

Für die Teilnahme an dieser Fahrt ist eine Anmeldung dringend erforderlich!

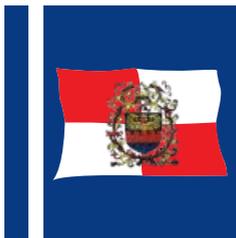
Da im Meerwarthaus max.60 Plätze vorhanden sind entscheidet das Datum der Einzahlung über die Anmeldung/Teilnahme.

Bitte denkt daran - nur die Einzahlung des Kostenbeitrages -ohne Ausnahme- gilt als Anmeldung!

*Konto: Ostfriesische Volksbank
Wilhelm Waldau - Stichwort: Adventsfahrt
IBAN: DE 83 28590075 1503268001
BIC: GENODEFILER*

Meldeschluss 25.11.2017

STIFTUNG EMDER RUDERSPORT



Wir sichern die finanzielle Zukunft des Rudervereins

Spenden sind immer willkommen!

IBAN: DE 37 2845 0000 0021 0019 87

Eine viertägige Busreise in den Odenwald

Acht Damen der Mittwochssportgruppe machten sich am 14. August auf den Weg. Zunächst nach Michelstadt, wo wir mit einer Stadtführung das historische Rathaus und die Stabkirche besichtigten. Der nächste Tag war mit einer Schifffahrt auf dem Neckar und dem Besuch der Altstadt von Heidelberg ausgefüllt. Hier trafen wir uns noch mit Elsa und Gerdje Arndt (ehemalige Ruderkameraden aus Emden). Interessant



war am Mittwoch die Führung durch das Glasmuseum in Wertheim. Hier hatten wir auch die Gelegenheit, einem Glasbläser zuzusehen und unsere Rkin Hertha durfte ihm sogar assistieren. Nachmittags ging es dann noch zu einem Weingut nach Miltenberg. Dort durfte die Weinprobe natürlich nicht fehlen. Am Abend gab es in unserem Hotel in Grasellenbach, wie allabendlich, ein vorzügliches 4-Gänge-Menue. Bei herrlichem Sommerwetter verbrachten wir gemeinsam harmonische Stunden, bevor wir dann am Donnerstag wieder nach Emden fuhren und uns hier das übliche Regenwetter begrüßte.

Barbara Landau

Dieser Ausgabe liegt ein korrigiertes Protokoll der Jahreshauptversammlung bei.

Der Wechselbugvierer wurde getauft

So mancher im ERV hat sich gefragt, was ein Wechselbugvierer denn wohl sei. Eine Antwort auf diese Frage gab uns an einem Sonntag im August bei strahlendem Wetter unser 2. Vorsitzende Cornelius de Boer zur Taufe des Bootes. Bei einem Wechselbugvierer gibt es eine



Trennstelle, die verschraubt wird. Somit hat man eine gesteuerte Bugspitze mit liegendem Steuermann und eine weitere Bugspitze für einen Vierer ohne Steuermann. Berücksichtigt man dann noch das zusätzliche Umriggern von Skulls auf Riemen, kann man dieses Boot auf vielfältige Art und Weise nutzen. Obwohl bereits genutzt und mit Mineralwasser vorge-
getauft, wurde das Hauptschiff nun noch von Andra Aumann auf den Namen Geiseesteert getauft.



Geiseesteert beschreibt eine Wattfläche in der Tideems. Der Wechselbug wurde von Finnja Brandt auf den Namen Möwensteert getauft. Bei Möwensteert handelt es sich um Flachwassergebiet im Bereich der Westerems und liegt westlich von Borkum. Nach der Taufe mit Sekt und dem Wunsch einer allzeit guten Fahrt und immer einer Handbreit Wasser unterm Kiel stießen zahlreich erschienene Vereinsmitglieder noch mit einem Glas Sekt an.

Carola Wonhöfer

Ein Gruß von Tristan:

Jo. Hier spricht Tristan, der Ex-Bufdi. Das Jahr in Emden ging wirklich schnell vorbei und das lag nicht daran, dass ein Jahr nicht lang wäre. Es lag daran, dass ich sehr viel Spaß hier hatte und viel Neues erlebt habe. Vom Anfang als etwas überforderter Neuling hin zum (ich hoffe doch *grins*) erfahreneren Mitarbeiter. Ich erzähle immer noch



gerne allen, dass es anfangs immer ne ganze Weile gedauert hat manche Scherze der alten Herren aus der Arbeitstruppe als Scherze auszumachen.

Denn mir scheint, die Leute in Emden und Umgebung haben ein unglaubliches Talent dafür Scherze unter der ernstesten Miene zu verkaufen. Und auch wenn es dauert bis man die Nuancen erkennen kann, merke ich mittlerweile, wie ich auch Zuhause Scherze in dieser Manier zum Besten gebe. Könnte

wohl auch daran liegen, dass mir meine Mutter immer lachend gesagt hat: „Du sprichst schon wie die da oben.“

Aber egal ob neue Sprache, anderes Verhalten oder die Arbeit an sich - Ich muss sagen: Das Jahr war zu gleichen Teilen spaßig, fordernd und vor allem fördernd. Das hat sich mir jetzt auch in der bisher kurzen Zeit danach schon gezeigt.

Deshalb denke ich, sobald es mal möglich ist werden mich meine Wege wohl wieder in diese Richtung führen. Doch so gerne ich die Lande auch jetzt schon wieder mal sehen würde, so gerne möchte ich jetzt auch die neuen sehen. Nächste Station für mich ist nämlich Münster und ein Studium für Lebensmittelchemie. Sollte

also mal jemand dort einlaufen, kann ich gerne mal versuchen ne Führung anzuleiten. Ansonsten bleibt nur noch zu sagen: Danke. An alle, die mich unterstützt, gefordert oder rumgeführt haben. Die, die mir geholfen, mit mir gelacht oder sich mit mir aufgeregt haben. Es war ne schöne Zeit und ich will sie auf keinen Fall missen müssen.

Man läuft sich bestimmt mal wieder über den Weg, also bis dahin: Wir sehen uns!

Moin Moin,

ich bin Veith, einer der beiden neuen Bufdis hier in Emden. Vielleicht bin ich vielen von euch bekannt, weil so richtig neu bin ich eigentlich auch gar nicht. Denn eigentlich bin ich jetzt schon ca. 10 Jahre Mitglied im ERV. Seitdem bin ich fast jeden Tag in der Woche im Verein gewesen und das wird sich im Verlauf dieses Jahres auch nicht ändern. Die Schullaufbahn habe ich dieses Jahr mit dem Abitur am Max-Windmüller-Gymnasium hier in Emden abgeschlossen, und nun möchte ich in diesem Jahr hoffentlich weitere wertvolle Erfahrungen fürs Leben machen. Wie gesagt, bin ich schon lange bei uns im Verein aktiv. Anfangs habe ich das Rudern bei Ilka in der Freitagsgruppe gelernt. Dann bei Harald und Willi gelernt, was es heißt, das Rennrudern zu betreiben und schließlich mehrere Jahre bei Peter Eiben das



Rennrudern fast täglich bei uns im Verein betrieben. Nun freue ich mich im Verein auch mal andere Aufgaben zu übernehmen und auch mit dem Erlangen der Trainerlizenz mein Wissen über das Rudern mit allem Drum und Dran an die jüngere Generation weiter geben zu können. Ich freue mich sehr über die kommenden, vielseitigen Aufgaben bei uns im Verein und spreche mich gerne mal an, wenn man sich sieht.

Euer Veith

PS: Zur besseren Unterscheidung von uns beiden Bufdis, ein Tipp von meiner Seite: ich bin der Kürzere ☺.

Hallo,

mein Name ist Wenzel Förster.

Ich stamme aus Dresden, wo ich dieses Jahr mein Abitur am St.-Benno-Gymnasium bestanden habe. Aufgrund meiner naturwissenschaftlichen Neigung belegte ich dort die Leistungskurse Mathematik und Chemie. Seit etwa acht Jahren bin ich Mitglied im Dresdner Ruderclub 1902 e.V. Meist trainierte ich dort dreimal pro Woche. Als A-Junior bin ich hauptsächlich geriegt und war auf vielen Achterregatten, unter anderem in Prag und Wien.

Außerdem bin ich viel Fahrrad gefahren, was vor allem meinem langen Schulweg von elf Kilometern geschuldet ist, den ich bei jedem Wetter mit dem Fahrrad bezwungen habe.

Zwischen Abitur und meiner Ankunft hier in Emden habe ich eine 3000 Kilometer lange Fahrradtour mit meinem besten Freund zum Nordkapp unternommen, eine Erfahrung, die ich allen kälteresistenten Fahrradenthusiasten ans Herz legen kann. Mich hat es eher zufällig nach Emden verschlagen. Ich habe mich auch in Heilbronn, Bremen und Wiesbaden beworben. Von allen Orten, bei denen ich zu einer Besichtigung oder einem Bewerbungsgespräch eingeladen wurde, gefiel mir Emden mit Abstand am besten, wes-



wegen ich mich darauf freue, hier ein Jahr verbringen zu können.

In diesem Sinne:

Moin, ich bin Wenzel, der neue Bufdi.

Abrudern am 22.10.2017 zum Saisonschluss 2017 Vereinsregatta im alten Binnenhafen

Nach längerer Pause soll am 22.10.2017 im alten Binnenhafen eine Vereinsregatta stattfinden. Die Regattastrecke beträgt etwa 300m und führt vom Start bei der alten Heringsfischerei zum Ziel beim Hafentor direkt in den Ratsdelft. Es wird auf zwei Startbahnen immer ein Duell von zwei Booten geben. Die Streckenführung ist identisch mit der Drachenbootregatta bei der Ender Hafemeile. Im Einer wird eine Vereinsrangliste für Männer/ Frauen und Jugendliche Mitglieder ermittelt. Der/die Sieger/in erringt den Titel als Vereinsmeister/in im Einer. Gerudert wird in den baugleichen Einern Riede und Ridding.

Im C -Gig Vierer m. Stm. wird es einen Wettkampf von gemischten Mannschaften geben. Die Bootsbesetzungen werden je nach Können bunt gemischt zugelost. Beim Hafentor am Ratsdelft wird ein Steg liegen um die Mannschaftwechsel vornehmen zu können. Dort befindet sich auch der Aufenthaltsbereich der Ruderer, der Sattelplatz.

Es werden Rennen im Einer, C-Zweier m. Stm. und Verlosungsvierer m. Stm. ausgeschrieben. Im Bootshaus hängen Listen aus in denen sich Teilnehmer eintragen können.
Rennen 1: 1x Einer Vereinsmeisterschaft
Junioren und Männer Rangliste
300 m

Rennen 2: 1x Einer Vereinsmeisterin Juniorinnen und Frauen Rangliste
300 m

Rennen 3: C2x+ Doppelzweier m. Stm.
300 m

Rennen 4: C4x+ Verlosungsvierer m. Stm. 300 m

Die Wertung des Rennen 3 erfolgt nach Altersklassen, Rennen 1 u. 2 nach Absolutzeiten. Hier sind auch mehrere Läufe möglich. (Vorlauf, Halbfinale, Finale)

Die Platzierungen 1., 2. und 3. Platz werden ausgefahren.

Für den Verlosungsvierer werden für die Teilnehmer 5 Kategorien gebildet aus denen jeweils ein Ruderplatz in die Boote gelost wird incl. des Steuermanns.

Kategorie A: Trainingsrunderer Junior/in u. Erwachsene

Kategorie B : Breitensport Ruderer/in Erfahren

Kategorie C : Breitensport Ruderer/in Anfänger

Kategorie D : Allg. Kinderabteilung Rudern

Kategorie E : Trainingsgruppe Kinder

Je nach Meldeergebnis werden auch hier 1. , 2. und 3. Platz ausgefahren.

Meldeschluss ist der 20.10.2017





Gäste im ERV

Vom 28.7. bis zum 30.7. beherbergte die Gymnastikhalle des ERV insgesamt 15 Ruderer aus Hannover vom Deutschen Ruderclub, Hannoverschen Ruderclub, Angaria Hannover inklusive Freunden aus Köln und Dortmund. Gemeinsam mit Sophie de Boer, die in ihrem Studienort beim DRC rudert, wurde das Wochenende vorbereitet und geplant. Freitag stand die einmalige Stadtrunde mit Abstecher nach Larrelt auf dem Plan. Der Regen hörte netterweise auch rechtzeitig zum Grillen bei de Boers im Garten wieder auf.

Nach einem gemütlichen Frühstück, mit Rührei und Speck (!) in der Bootshalle wurde am Samstag die große Runde in Angriff genommen. Unterwegs mit zwei Vierern und zwei gesteuerten Zweiern konnte die unverhoffte Sonne genossen werden („Hallihallo Sonnenbrand“). Es wurden unglaublich viele Brombeeren gepflückt, den anderen Booten die eine oder andere Fahne gemopst und die zahlreichen „süßen kleinen Häuser am Wasser“ bestaunt. Müde von Bewegung und einem Tag voll ostfriesischen Wetters und frischer Luft wurde mit letzten Kräften am Verein der Grill aufgebaut und der Abend bei typischem Studentengeränk, Hula-Hoop-Training und viel Gelächter verbracht.



Doch auch der Sonntag hatte es in sich: pünktlich um 9.00h war die Einfahrt in die Kesselschleuse vorgesehen. Für einige Ruderer war es das erste Mal in einer Schleuse, und für alle Gäste war es das erste Mal in der einzigen Rundkammerschleuse Europas. Über das Fehntjer Tief ging es bei bestem Wetter und Sonnenschein pur aufs Uphuser Meer. Da wir über die Borssumer Schleuse in den Hafen rudern wollten, musste noch die Bind-Brücke bezwungen werden, um auf den Ems-Seiten-Kanal zu gelangen. Durch den vermehrten Regen in den letzten Tagen war es wohl ein kleines Wunder, dass es alle Boote im Ganzen unter den schmutzigen (wahrscheinlich nun sauberen) Planken hindurch geschafft haben. Im Hafen wurden wir von heftigen Schaumkronen-Wellen und Wind begrüßt, der einlud sich auf gerader Strecke ein ganzes Stück treiben zu lassen. Nach einem Abstecher in den Ratsdelft erreichten wir auch schon wieder das Bootshaus. Abschließend stand Boote putzen, Mittagessen und aufräumen an- denn Hannover wartete bereits.

Insgesamt bleibt von diesem Wochenende der unerwartete Sonnenbrand in Erinnerung, die müden Knochen, Rollbahnschienen-Abdrücke an Beinen und „endlich wieder“ Blasen an den Händen sowie zufriedene Gesichter. Ein großes Dankeschön geht von uns an den ERV für die Bootsleihe und alles Andere (explizit Danke für die Eier, den Speck, Joghurt und Marmelade) – es hat allen Gästen sehr gefallen!!

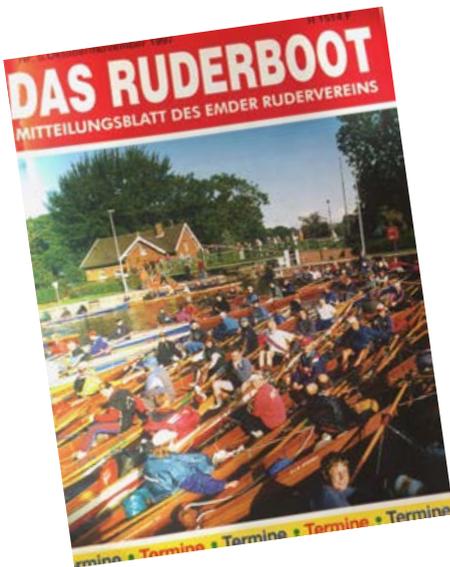
Sophie de Boer



Niederländische Werries in Emden stationiert

Der Koninklijke Nederlandsche Roeibond KNRB hat im August zwei schicke Werries als Verbandsboote beim Emdener Ruderverein stationiert. Diese Boote werden von niederländischen Rudervereinen genutzt, um auf den ostfriesischen Gewässern zu rudern. Als erste Gruppe trafen 8 Ruderer und Ruderinnen aus Arnheim in Emden ein, die eine Woche mit den Booten auf Fahrt gingen. Zusätzlich traf am 5. August ein Verein aus der Nähe von Amsterdam mit zwei eigenen Werries in Emden ein.

Werries sind gesteuerte Doppelzweier mit einem breiten Bootsriß. Dieser ermöglicht es, dass auf einer breiten Steuerbank zwei Steuerleute sitzen können. Für Gepäck ist auch ausreichend Platz in den Booten vorhanden. Ein hochgezogener Bug sorgt für gute Wellengängigkeit. So wird Wanderrudern in seiner schönsten Form ermöglicht. Jede Woche kommt eine neue Gruppe aus den Niederlanden um die Emdener Gewässer kennenzulernen.



Zur Erinnerung

WRT in Emden vom 12.-14. September 1997 - 20 Jahre sind vergangen, aber für die die dabei waren, ist es ein großes Ereignis gewesen. Es hatten über 700 Ruderer in 120 Booten teilgenommen.

Sowas hatte die Kesselschleuse noch nicht erlebt, als zum Wanderrudertreffen 120 Ruderboote durchgeschleust wurden!

Das Treffen war damals für den ERV ein großer Erfolg und auf unseren Wanderfahrten wurden wir noch Jahre auf das Treffen angesprochen.



Schwedenfahrt 2017 mit dem ORVO Oldenburg



wältigen. Die Anfahrt nach Ed erfolgte über Nacht per PKW und dauerte 17 Stunden, so dass wir erst morgens im 1. Camp unsere Zelte aufschlagen konnten. Hier lief uns auch der erste und einzigen Elch während der gesamten Tour über den Weg. Am nächsten Tag ging es auf die erste 55 km lange Etappe. In den folgenden Tagen mussten wir noch 2 x den Campingplatz wechseln. Immer verbunden mit dem Ab- und Aufbau der Zelte und Verpflegungsutensilien. Erst an den letzten beiden Tagen übernachteten wir in Trekking Hütten - spartanisch, aber immerhin im Bett.

Nach etlichen Tagen und vielen Seen er-



Am 1. Advent 2016 erfuhren wir, dass die Oldenburger Ruderkameraden im Sommer 2017 eine 14-tägige Schwedenwanderfahrt planen. Da die Teilnehmerzahl auf max. 12 Pers. begrenzt war und die ORVO-Ruderer natürlich Vorrang hatten, waren wir glücklich noch 2 Plätze zu ergattern.

Die Tour führte uns nach West Schweden in das Dalsland. Der seit 1886 bestehende Dalslandkanal führt mitten hinein in die seenreichste Region Schwedens, umsäumt von Wäldern und außergewöhnlichen Schleusen, teilweise 2 bis 4 Stufen nacheinander, um den Höhenunterschied zu be-



reichten wir den Höhepunkt der Fahrt :- Haveltut und das berühmte Aquädukt - Hier schleusten wir auf Augenhöhe mit zahlreichen Zuschauern. Ein Besuch im Dalsland sagt man, ohne diese Sehenswürdigkeit, sei wie ein Paris Besuch ohne den Eiffelturm gesehen zu haben. Die letzte Etappe unserer Tour war einer der größten Seen Europas, der Vänern See. Leider aufgrund starker Winde nicht zu befahren ohne dabei patschnass zu werden.

Es war eine tolle Wanderfahrt. Wir hatten 10 Tage bestes Ruderwetter. Auch die



befürchtete Mückenplage blieb aus. Insgesamt legten wir während der 10 Rudertage 384 km zurück. Es war auf alle Fälle, trotz oder gerade wegen der mit einem Campingurlaub verbundenen Einschränkungen wie z.B. Selbstverpflegung, eine wirklich gelungene Wanderfahrt, und das nicht zuletzt wegen der hervorragenden Vorplanung und Organisation durch Kerstin und Sabine.

Ein Seehund auf dem Fentjer Tief gesichtet...

Obwohl wir alle ziemlich müde die letzten Kilometer auf der Rückfahrt von Timmel zurücklegen, waren wir doch alle wieder putzmunter bei dem Anblick des Seehundes, der sich auf einem Bau-Ponton im Fentjer Tief räkelte. Beim Anblick des ersten Bootes verschwand er zwar noch im Wasser, die Neugierde siegte aber und bereits beim zweiten Boot ließ er sich gar nicht stören und so erlebten wir den Seehund auf Augenhöhe.

Dabei hatte Wilhelm gar nicht zur Nordseetour sondern Timmel hin und zurück ausgeschrieben. Zwei Ruderboote füllten sich mit Teilnehmern aus Emden und einer Gastrunderin aus Papenburg. Das Wetter versprach nichts Gutes, aber Wetter-App hin oder her, vorsichtige Telefonate, ob denn die Fahrt stattfindet, allem zum Trotz :Morgens um 8 waren die Boote (im Regen) klar und das Schleusentor öffnete sich. Der erste Stopp in Rorichum wurde dann trotzdem fast trocken erreicht. Weiter ging es nach Timmel, wir fuhren nach Kartekeiner wollte aus Versehen Mühlen suchen und womöglich in Westgroßefehn landen.....Nach längerer Pause in Timmel machte man sich auf den



kurvenreichen Heimweg über das Fentjer Tief. Viele Kurven, endlos lang schlängelte sich das Fentjer Tief zurück. Hatten wir diese eine Windmühle nicht mittlerweile schon von allen Richtungen umrundet ?? Jan wollte schon aus Verzweiflung über Bord gehen....Der Regen verschonte uns nicht ganz an diesem Nachmittag, aber insgesamt meinte der Ruder-Wetter-Gott es gut mit uns. Es kann immer schlimmer kommen...Nach einem Zwischenstopp mit dem letzten Steuermanns-Wechsel und dem Seehund auf Augenhöhe erreichten wir pünktlich zur letzten Schleusenzeit Emdens Kesselschleuse. Ein schmutziges Bier beendete diese Wanderfahrt, und so richtig nass wurden wir eigentlich erst auf dem Weg zum Auto, bzw. mit dem Fahrrad auf dem Weg nach Hause.

Carola Wonhöfer



Äquatorpreis

Anlässlich des Wanderrudertreffens in Mannheim wurde unserer Rk Rudolf Bracht für seine wanderruderische Aktivität mit dem Äquatorpreis geehrt. Herzlichen Glückwunsch! Rudolf ist im ERV der erste Äquatorpreisträger. Der Preis wird für eine Wanderruderleistung von mindestens 40 077 km vergeben. Seit Rudolf im Jahre 2000 nach Emden zurückkehrte ruderte er bis zum Stichtag 31.12.2016 sogar 49 929 km, ist also schon auf gutem Weg den Äquatorpreis ein zweites Mal zu erlangen. Bei dieser Ruderleistung sind die zahlreichen Wanderfahrten, an die Rudolf in den 1960er Jahren bei der RG Markheidenfeld teilnahm, noch gar nicht eingerechnet. Rudolf freut sich bei den Wanderfahrten immer wieder inte-



ressante Menschen kennen zu lernen. Als Wanderruderer hat Rudolf auch an Langstreckenregatten wie 100 km Kölner Rheinmarathon und Dämmer Meile teilgenommen. In den letzten Jahren ist er im Januar und Februar öfter über 1000 km auf dem Rhein gerudert. Er hat an Wanderfahrten in Finnland, Schweden, Dänemark, Polen, England, Holland, Argentinien ... auch Mecklenburger und Branderburger Seen mit Spree und Havel teilgenommen, ebenso war er unterwegs in Elbe- und Wesermündung und zu den ostfriesischen Inseln. Besonders gern erinnert sich Rudolf an Wanderfahrten mit dem Oldenburger RV in England. Da wurde z.B. in Stratford upon Avon für die deutschen Gäste ein Vereinsfest und eine Freundschaftsregatta veranstaltet. In Erinnerung ist auch die Kirchentags-Wanderfahrt von Dresden nach Hamburg, bei der sogar Olympiasieger und Weltmeister mit im Boot saßen. Groß war die Überraschung als Rudolf bei einer Wanderfahrt in den Masuren auf eine Gruppe Ruderer aus Essen traf, zu der M. Weinreich aus Emden gehörte.

Viele Geschichten können hier noch angefügt werden. Wir wünschen Rudolf auf jeden Fall weiterhin ganz viel Freude am Rudern und dass er noch viele schöne Wanderfahrten unternehmen kann.

Anita Hohnholt





Emder Ruderinnen mit Vizemeistertitel in zwei Disziplinen

Brandenburg, Beetzsee. Bei dem Bundeswettbewerb traten dieses Jahr 1070 Aktive mit insgesamt 442 Booten aus ganz Deutschland zusammen um sich untereinander zu messen. Der Wettkampf besteht aus drei Teilen. Am Freitag müssen die Sportler in der Langstrecke, von 3000m Länge, ihr Können beweisen. Hierbei starten die Boote mit ca einer halben bis ganzen Minute Abstand voneinander. Nur die schnellsten 6 Boote dürfen ihren Kampf um die Spitze, am Sonntag, im A Finale der Kurzstrecke (1000m) fortsetzen.

Die Emdener Sportlerinnen Andra Aumann und Finnja Brandt traten hier, nach der in Hannover erfahrenen Qualifikation im Doppelzweier, auf die Rennfläche. Hier ließen sich die beiden weder von dem andauernden Regen, noch von den starken Winden davon abbringen ihre Leistung abzurufen. Beim Zeitfahren auf die 3000 Meter Distanz mussten sie sich somit einzig ihren Konkurrentinnen aus Bochum geschlagen geben. Indem sie zwei Boote nicht nur ein, sondern auch überholten, sicherten sich die beiden hier einen komfortablen Vorsprung zu den drittplatzierten aus dem Ruderclub am Wannensee.

Für die frischgebackenen Vizemeister auf der 3000 Meter Distanz stand jedoch noch der Zusatzwettbewerb (Ein allgemeinsportlicher Wettkampf, der dafür sorgen soll, das Körperkontrolle und Beweglichkeit nochmals ins Rampenlicht der Sportler gerückt wird) und der Kampf um die Medallien in der 1000m Strecke an.

Trotz des starken Seitenwindes, der die Boote schnell mal aus der Bahn drücken kann erkämpften sich die beiden ihre Position im Kampf um das begehrte Edelmetall. Auf den letzten 200 Metern zeigten sie den anderen Zweiern nochmals, warum sie sich den Platz des Vize verdient haben und schoben ihr Boot als Zweiter über die Ziellinie. Zweitschnellster Zweier in Deutschland ist ein Titel, den man sich nur durch viel Einsatz, Ausdauer und Kampfgeist verdienen kann und wir, und ich denke ich spreche da im Namen der Verwandten, Freude und des gesamten Emdener Rudervereins, sind schon sehr gespannt, was die beiden in den nächsten Jahren noch alles erreichen werden.





Wolfsburger Ruderregatta mit Nds. Landesmeisterschaften 2017

Zu Beginn der Herbstsaison fanden am 19./20. August 2017 die Landesmeisterschaften der Ruderer auf dem Allersee in Wolfsburg statt. Der ERV war mit einer Gruppe von 6 Sportlern und Sportlerinnen vertreten.

Mit zwei Titeln als Nds. Sprintmeister über 400 m und einem Titel als Nds. Landesmeister



und zwei weiteren Siegen im Mädchenbereich bis 14 J. konnte der ERV die Regatta abschließen. Über 400 m konnten Andra Aumann und Finnja Brandt den Mädchen Doppelzweier in der schweren Gewichtsklasse gewinnen vor Booten aus Celle und Norden. Spannend machte es der Junior A Doppelvierer ohne Stm. mit Classuurman und Focko Kleingarn im Sprint über 400m. Erst mit den letzten 10 Schlägen konnten Sie an ihren Gegnern vorbei ziehen und sich vom dritten Platz auf den ersten Platz vorschieben. Mit den beiden Emdern ruderten

Nils v.Bülow und Ben Reipöler vom Oldenburger RV. Über die Distanz von 1000 m glückte die Aufholjagd im Doppelvierer leider nicht. Es fehlte eine dreiviertel Bootslänge. Es wurde ein dritter Platz. Im Doppelzweier konnten sich Claasuurman und Focko Kleingarn nach dem Vorlauf für das Sprintfinale qualifizieren. Im Finale belegten Sie einen sechsten Platz. Einen sicheren Sieg über 400 m und den Meistertitel als Nds. Sprintmeister hingegen errangen die beiden Emderrinnen Amelie Doden und Tomma Ubben mit ihren Partnerinnen Judith Engelbart (Aurich) und Leonie Heuer (Leer) im Juniorinnen Doppelvierer o. Stfr. Diesen Sieg und den zweiten Nds. Meistertitel konnten sie auch am zweiten Wettkampftag über die 1000 m Strecke ungefährdet wiederholen.

Im Juniorinnen B Einer startete Laura Michaelis im Finale über 400 m für den Emderruderer. Hier konnte sie einen fünften Platz erringen. Auch die 1000 m Strecke wurde sie Fünfte. Starker Gegenwind und hoher Wellengang im Startbereich sorgten bei diesen Rennen für schwierige Bedingungen und schweres Wasser für die Einer Ruderrinnen. Ihr erstes Einer Rennen über 1000 m konnte Andra Aumann mit sauberer Rudertechnik sicher gewinnen.





78. Leeraner Herbstregatta 2017

Mit Streckenlängen von 300 m und 1000 m, sowie dem eingebetteten Nachtsprint bietet die Leeraner Regatta ein abwechslungsreiches Streckenprogramm für alle aktiven Altersgruppen. Im JuM -Bereich wird zusätzlich noch ein Slalomwettbewerb angeboten.



Diese Möglichkeit haben die Emden in diesem Jahr genutzt um im Jungen und Mädchenbereich (JuM) weitere Sportler an den Regattasport Rudern heranzuführen.

Mit insgesamt 7 Siegen als Verein oder in Renngemeinschaft

konnte die Regatta abgeschlossen werden. Erfreulich ist dabei, dass die Jüngsten zu dieser Bilanz 4 Siege beigetragen haben. Im Juniorenbereich gab es für den ERV 3 Siege als Verein oder in Rgm.

Im Juniorinnen Bereich konnte in Zusammenarbeit mit dem WSV Meppen und dem Norder RC ein Rgm. Doppelzweier und Doppelvierer m. Stfr. getestet werden. Hier bot sich die Möglichkeit für die Emderin Laura Michaelis in Mannschaftsbooten Rennerfahrung zu sammeln. In Zweier und Vierer konnten jeweils gute zweite und dritte Platzierungen erreicht werden.

Überraschend siegte der erst kürzlich gebildete Mädchen Doppelvierer m. Stfr. über 300m in ihren ersten Rennen gegen Boote aus Hannover und Wanne-Eickel. Mit einem starken Sprint setzten sie sich in Führung und konnten im Endspurt ihren Vorsprung knapp mit einer Luftkastenlänge behaupten. Es konnten folgende Teilnehmer erfolgreich am Siegersteg anlegen:

- Mäd. Einer Lgw 2003 300 m: 1. Finnja Brandt
- Mäd. Einer 2004 1000m: 1. Andra Aumann
- Mäd. Einer 2003 Slalom: 1. Emma Arp
- JF A 2x Lgr.I : 1000 m: 1. Maren Punke , Tomma Ubben
- JM A 2x Lgr.I: 1000 m: 1. Claas Buurman , Focko Kleingarn
- Mäd. 4x+ 2003/2004 300 m: 1. Pia Kurzweil, Andra Aumann, Finnja Brandt, Emma Arp
Stfr.: Laura Michaelis
- JF A 2x lgr. I 300 m : 1. Wiebke Oltrop, Amelie Doden



Den inneren Schweinehund besiegen-Langstrecke Norden 16.9.17 Rudern um die guldene Bratwurst

Ein etwas anderes Regattakonzert wurde jetzt zum drittenmal in Norden verwirklicht. Zweimal 2000m Langstrecke mit einer kurzen Pause zum Wenden als Zeitfahrwettbewerb gegen die Uhr.

Auf dem Norder Tief befindet sich diese besondere Regattastrecke ganz weit draußen hinterm Deich. Eine kleine Kurve und dann 1700m geradeaus ins Speicherbecken Leysiel. Bis man am Start ist, muss man/ frau allerdings 5000 m Anfahrtstrecke mit dem Boot bewältigen. Mann/Frau /Kind ist also warm gerudert wenn es mit fliegendem Start auf die Strecke geht. Das Ausrudern ist auch kein Problem, weil man ja wieder zum Bootshaus des NRC zurück muss.

Mit zwei Vierern, einem Rennvierer, und Rennzweier in Rgm. mit Norden und einem Gig Dreier in Rgm. war der ERV am Start. Die Boote wurden vom Norder RC zur Verfügung gestellt. Schwache Windstärken um 2-3, bedeckter Himmel und vereinzelte Regenschauer bildeten den äußeren Rahmen. Die beiden Emden Bufdis Veith und Wenzel waren im Cat als Streckenposten eingesetzt. Von 14:30 bis 16:30 gingen insgesamt 27 Mannschaften aus Leer, Norden, Aurich, Wilhelmshaven und Emden an den Start. Vom Einer bis Achter war alles an Bootsklassen dabei. Erste Regattaerfahrungen sammelte der Nachwuchsvierer mit Martin, Pascal, Melvin, Max und Stm. Mateo. Die erste Strecke Gegenwind, die zweite Mitwind; gewertet wurde die Gesamtzeit und die kleinste Zeitdifferenz zwischen beiden Strecken. Zufrieden und geschafft nach 14 km Gesamtstrecke legte dieses Boot wieder an. Direkt im Anschluss ging eine Nachwuchsmädchenvierer aus Emden mit Carlotta, Tomma, Pia und



Emma mit Stm. Max an den Start. Auch Sie bewältigten die Langstrecke und besiegten Ihren inneren Schweinehund. Laura startete mit Annika aus Norden im Doppelzweier, sowie Andra, Finnja mit zwei Partnerinnen im Rennvierer.

Kurzfristig gebildet wurde ein Frauendreier mit Sophie, Johanna (ex bufdi Emd) und Johanna aus Norden. Sie pflügten im Gig

Dreier mit vollendeter Technik durchs Norder Tief. Im Anschluss trafen sich alle im Bootshaus des NRC. Jede Mannschaft erhielt eine Urkunde mit Ihrer dokumentierten Zeit. Unter dem Beifall aller Teilnehmer wurde dann das Boot mit der geringsten Zeitdifferenz mit den goldenen Bratwürsten ausgezeichnet- der Achter-. Zufrieden mit dem Tag und ausreichend müde kehrten die Emden gegen 20:00 nach Hause zurück.

Ein Dank geht an die Eltern von Emma, Laura, Melvin und Pascal, die sich für die Fahrdienste nach Norden engagiert haben.



Regatta in Eckernförde

Zwei Outrigger-Boote nahmen am Hätettest des Eckernförder Ruderclubs am Sonnabend, den 05. August teil. Der Eckernförder Ruderclub hatte eingeladen. Da hatte der Kanuclub aus Eckernförde am Groß Wittensee die Idee, dass das auch was für ihren OC-6 sein könnte.



Ein OC 6 ist ein Auslegerkanu in dem 6 Paddler Platz finden, 13,5 m lang und 160 kg schwer ist. Diese Bootsklasse ist für offenes Gewässer ausgelegt. Auf einer Strecke von ca. 80 Kilometern ging es von Schleswig nach Eckernförde. Mit am Start der ECKsen-ECKspress, das Drachenboot- und Outrigger-Team aus Groß Wittensee. An Bord saßen in wechselnder Besetzung Nils Peisch und Michael Wengler, Lucky Punch aus Lübeck, Uta Prezewowsky, Kieler Kanu Klub, Wilfried Meier, Likedeeler Emden und fünf Sportler vom ECKsen-ECKspress: Angelika Sieh, Anke Wilke, Christian Koth, Jens Bradler und Steuermann Jörg Oppor. Auch das OC-6 Team Moana Nanu Nui von Volker Briel aus Mühlheim nahm mit elf Paddlern und Steuermann Martin Mittelstädt teil.

Der am Freitag noch heftige Wind mit Stärke 7 aus West hatte sich beruhigt, so dass die in Schleswig gemeinsam aufgerigigten Boote am Sonnabend früh bei mäßiger Brise problemlos beim Domschulruderclub eingesetzt werden konnten. Punkt 6 Uhr ging es los und 14 Ruderboote – vom Zweier bis zum Vierer mit Steuermann – und zwei OC-6 machten sich auf den weiten Wasserweg. Die ersten 31 Kilometer durch die Schlei bis zur Wechselstelle fingen bei kleiner Welle ruhig an, wurden aber schnell bei bis auf Windstärke fünf zunehmendem Westwind anspruchsvoller, da sich die Wellen auf 80 bis 90 Zentimeter aufschaukelten. Durch die Große Breite, der aufgehenden Sonne entgegen und sich an Fahrwassertonnen orientierend ging es dann durch die gewundene Missunder Enge hindurch, wo wir von unseren Landkommandos begrüßt wurden. Es ging weiter auf schöner Welle und teils durch weiße Schaumteppiche hindurch, dem wunderschönen Schleital folgend nach Arnis zum molen-



geschützten Strand, wo zwischenzeitlich schon 4 Ruderboote angelandet waren. Paddlerwechsel und kurze gemeinsame Pause mit den Ruderern bis alle 16 Boote da waren. Dann fuhren wir beiden Sechser weiter, den Ruderbooten voraus dem 20 km entfernten Schubstrand entgegen. Der ECKsen-ECKspress war mitten im Pulk gestartet, konnte dann aber vorne mitfahren. Zuletzt waren noch ein Vierer und ein Zweier neben beziehungsweise kurz vor dem elf bis zwölf Stundenkilometer schnellen Outrigger. Die Fahrt durch die geöffnete Klappbrücke hindurch nach Kappeln zusammen mit vielen Segelbooten war ein Highlight! Hier mussten die Sportler aufmerksam sein, da viel Betrieb im engen Fahrwasser herrschte. Die Segler waren erstaunt, dass wir ihre Geschwindigkeit je nach Wind übertrafen oder nahezu mithielten, obwohl sie volle Segel gesetzt hatten. Weiter ging die rauschende Fahrt raus auf die Ostsee, wo sich die Verhältnisse änderten. Jetzt kam der Wind von rechts und wir erlebten ein unangenehmes Schwabbelwasser, das unser Boot tanzen ließ. Recht mühsam und kraftraubend ging es vorbei an Olpenitz, an der Steil- und Kiesküste entlang nach Schubstrand. Das zog sich hin. Moana Manu Nui war schon vor uns eingetroffen und nach einer gemeinsamen kurzen Pause und 2 heftigen Regenschauern ging es weiter nach Eckernförde. Volkers Team fuhr zügig los und war schnell hunderte von Metern weg, ehe wir vom Sandstrand ablegten. Von den Ruderern waren erst 2 Boote eingetroffen. Aber wir durften bereits losfahren, um nicht zu sehr auszukühlen. Angelika, Uta und Nils wurden gegen Anke, Wilfried und Jens ausgewechselt. Ein flotter Zweier war mit von der Partie, die anderen

Ruderboote trafen erst noch ein und setzten dann erst später ihre Fahrt fort. Die Strecke nach Eckernförde sollte es in sich haben. Es ging in die Eckernförder Bucht dem kräftig blasenden Wind, den Wellen und dem Ziel entgegen. Die Geschwindigkeit sank auf bis zu sechs Stundenkilometer, denn jede Welle bremste und die Fahrt hatte bis hierhin schon Kraft gekostet. An Campingplätzen, Surfern, Schlauchbootfahren und kleinen Motorbooten vorbei kämpften sich die Outriggerteams strandnah gegen Welle und Wind die letzten 22 Kilometer voran. „Alles tat weh und dennoch wollten beide Boote vor 15 Uhr das Ziel erreichen“ so Oppor – also inklusive Pausen unter neun Stunden bleiben. Das gelang: Um 14.55h lief der ECKsen-ECKspress als drittes Boot auf dem Sandstrand vor dem ERC auf, wo das Team Moana Manu Nui zusammen mit einem Zweier mit Steuermann etwa 20 Minuten vorher angekommen war.

Den beiden Outriggern diente diese Regatta als Vorbereitung für die vom 16. bis 17. August vor Sellin/Rügen stattfindende OC-6 Outrigger-Regatta „Rugia-Hoe“ über 110 km in fünf Etappen an zwei Tagen.

Vielen Dank an den Eckernförder Ruderclub, dass wir dabei sein durften. Der ECKsen-ECKspress hatte für die Outrigger-Sportler die Gesamtorganisation mit Streckenerkundung auch für mögliche Wechselstellen, Trailerabstellplatz, Unterkunft und gemeinsames Essen am Sonnabendabend übernommen; alles klappte reibungslos, alle Teilnehmer waren bestens gelaunt und so ging eine Event harmonisch zu Ende.

Wilfried Meier



Hafenmeile 2017 im Emdener Delft

Zur 10. Auflage der Hafenmeile spielte das Wetter zwar nicht ganz so mit, aber der Stimmung tat es keinen Abbruch. Es ist das besondere Flair was diese Veranstaltung ausmacht.

Drachenbootssport der Superlative gab es am 12. August in Emden zu sehen. Sportlicher Ehrgeiz gepaart mit Spaß begleitete die Teams an diesem Tag. Viele Mannschaften reisten bereits am Freitag an, um dieses Wochenende in der Seehafenstadt zu verbringen. 800 Paddler hatten ihr Fahrerlager am Delft aufgebaut. Für den Zuschauer bot sich auf der Straße ein freundliches, stimmungsgeladenes Bild. Nach der Eröffnung durch den gemeinsamen Glockenschlag des Emdener Oberbürgermeisters, Vorstand Emdener Ruderverein und Vorstand Sparkasse Emden zogen die beiden Drachenbootorganisatoren des ERV (Manfred Schlien und Wilfried Meyer) als Piraten kostümiert in den Emdener Ratsdelft ein.

Jetzt ging der Kampf um die besten Zeiten los. Das Wasser wurde mit schnellen, kräftigen Schlägen durchpflügt, so dass bei der Hafenmeile niemand trocken blieb. Wöchentliches Training zahlte sich aus, der Ehrgeiz war geweckt und so wurden spannende Wettkämpfe geboten, bei denen manchmal nur ein Wimpernschlag den Sieger vom Verfolgungsfeld trennte. Was die besten im Feld an Synchronität und Schlagzahl boten, war eine Augenweide. Und bei allem Ehrgeiz kam der Spaß nicht zu kurz, der Funke sprang auf so manchen Besucher über. Gekämpft wurde von allen Paddlern um den Einzug in die Finalläufe der Funklasse, Sportklasse, und der Königsklasse. Gestartet wurde in 10 Bank Booten, aber es gab auch





eine Wertung in 5 Bank Booten. Außerdem gab es noch diverse Sonderpreise, zum Beispiel für die weiteste Anreise und die kreativste Verkleidung. Begleitet wurden die Rennen an der Promenade hautnah von vielen Zuschauern, die es sich trotz des schlechten Wetters nicht nehmen ließen mit guter Stimmung und lauter Unterstützung ihr favorisiertes Team zum Sieg zu verhelfen. „Rundum gelungen“: Dieses Fazit war allerorten über die 10.Hafenmeile zu hören. Und bereits für 2018 gibt es Anfragen von vielen Teams, die wieder mitmachen wollen, Wetter hin oder her.

Carola Wonhöfer

Ergebnis 10-Bank

- 1.Platz Königsklasse Sporting Dragons
- 2.Platz Königsklasse Fopac Dragons
- 3.Platz Königsklasse Ollsieler Düvels

- 1.Platz Sportklasse Tempel der Lüste
- 2.Platz Sportklasse SWE Energy Dragons
- 3.Platz Sportklasse Max Next Generation

- 1.Platz Funklasse Delft Pirates
- 2.Platz Funklasse Mach18
- 3.Platz Funklasse Lehrer vom Max

Ergebnis 5-Bank

- 1.Platz Samurais
- 2.Platz Kleine Bw-Drachen
- 3.Platz Lohman Steel-Dragons



Auch das ist die Hafenmeile:

Viele fleißige Hände gehören zur Hafenmeile dazu!

Ein Danke schön an alle, die geholfen haben und dazu beigetragen haben, dass die Hafenmeile 2017 ein voller Erfolg wurde. Die folgenden Bilder geben sicherlich nur einen kleinen Ausschnitt der zahlreichen Arbeitsdienste wieder!



Regatta Ruiga Hoe auf der Ostseeinsel Rügen am 18.08 und 19.08.2017

110 km vor Sellin und Sassnitz bemisst die Regattastrecke. Mit 11 Aktiven Paddlern und 2 Supportern (Karens Mann Holger und Sohn Mika) waren wir angereist. Zusammengesetzt aus verschiedenen Drachenbootvereinen trat der ECKsen-ECKspess mit 5 ECKsen und 6 -sehr liebenswerten- Gästen an, um die Herausforderung zusammen mit 7 anderen Teams aus ganz Deutschland zu meistern. Mit 5 Frauen im Team und einem Durchschnittsalter von 53 Jahren waren wir natürlich keine Anwärter auf vordere Plätze, aber darum ging es uns auch gar nicht. Entscheidend war einfach, diese Aufgabe bestmöglich gemeinsam - im Team eben - zu erfüllen. Die jeweilige Teamzusammensetzung wurde im Team besprochen und dann so umgesetzt. Die Wetterverhältnisse waren gut, Regen nur am Abend wenn wir zum Essen im Zelt zusammenkamen. Ansonsten oft Sonne, reichlich Wind von 4-5 vorwiegend aus Westsüdwest mit entsprechend hohen

und 22 km konnten wir jeweils nach einem schön ausgedachten Le Mans-Start bravourös meistern mit Durchschnittsgeschwindigkeiten von ca. 10 km/h bei einer Gesamtzeit von 4:53h und -nur- 14 min. hinter dem Siebt-Platzierten.

Sonnabend ging es dann über 3 Etappen mit 17, 18 und 17 km von Sellin über Sassnitz zur Kreideküste und zurück. Dabei gab es 2 Wechsel am Kieselstrand bei Sassnitz,. Das war kein einfaches Manöver, denn auflandiger Wind und Wellen drückten das Boot kräftig gegen das Ufer, das zudem schnell abfiel. Ein- und Aussteigen war also nichts für Weicheier... Von Sellin nach Sassnitz ging es nach Verlassen der Winddeckung zunächst lange quer zum Wind driftend und auf den Querwellen reitend vorwärts, und das war recht kraftraubend und zäh. Nach der Wende am Wendeboot vor dem Fährhafen Mukran ging es endlich downwind und surfend zur Wechselstelle. In Sassnitz wech-



Wellen. Das bedeutete für die festgelegten Routen häufig Wind und Welle von der Seite und oft genug auch direkt von vorne. Die ersten beiden Etappen am Freitag über 27

selten Martin, Anke, Karen, Wilfried und Marianne den Platz gegen Heiko, Katharina, Jens, Angelika und Markus. Da wir die Wechsel vorher in dieser Teamzusammen-



setzung nicht üben konnten, brauchte das einige Minuten, denn Mensch und Material sollten nicht zu Schaden kommen. Vor der Steilküste des Nationalparks Jasmund hatten wir dann schöne rollende, hohe Wellen von achtern, was Markus zu der Aussage brachte "Drachenboot ist dagegen ja Pussypaddeln". Recht hatte er, denn 1,5m hohe Wellen zu überlaufen erlebt man im Drabo nicht. Im

zu den vor uns liegenden 7 Booten. Dort angekommen fing die Plackerei dann so richtig an, denn nun nach der Wende am Wendebot wurde gegen Wind und Welle gefahren. Die Durchschnittsgeschwindigkeit sank entsprechend auf ca. 8,5 km/h. Mühsam kämpften wir uns wieder nach Sassnitz zur Wechselstelle, eskortiert vom Begleit-Motorboot und später von einem Polizeiboot, deren



Ocean-Canoe fängt da der Spass erst richtig an. Aufgrund der kurzen Ostseewelle kommt man dann eben mal einfach nicht mit dem Paddel ans Wasser . . . oder kaum aus ihm heraus. Bug oder Heck stehen dann eben mal 3-4 Meter in der Luft und auch mittschiffs hast Du immer wechselnde Wasserhöhen. Kurz vor dem Wendepunkt, etwas vor dem Königsstuhl, waren wir noch in Sichtweite

Besatzung uns interessiert zusah. In Sassnitz angekommen gab es wieder einen Wechsel; Jens, Angelika und Markus stiegen aus und Martin, Anke und Wilfried ein. Jörg als Steuermann fuhr die gesamte Strecke durch, die bis hierher schon bei allen ihre Spuren hinterlassen hatte. Nun hieß es die letzten 17 km zu bewältigen, wobei jetzt Welle und Wind bis zum Fährhafen Mukran von



vorne, und dann von steuerbord kam. Eine ziemlich üble Schaukelei, die jeden im Boot hin- und herdrückte. Wir fuhren driftend einen möglichst direkten Kurs zurück nach Sellin, wobei der Rumpf immer wieder gegen die schiebende See gesteuert werden musste. Nach endlos erscheinenden 6:10 h erreichten wir, von vielen Sportlern überaus freundlich empfangen und angesporn,t das Ziel. Und ich kann als Steuermann sagen, ich war danach richtig platt - und dennoch überaus glücklich und richtig stolz auf mein Team. Alle hatten sich in dem für sie teils völlig neuen Bootstyp wirklich gut geschlagen. Wir kamen nach 52km 11 Minuten nach dem Siebt-Platzierten, dem Team Waikiki vom SC Neubrandenburg, in das Ziel. Somit

sind wir - verglichen mit dem Vorjahr - ein gutes Stück vorangekommen. So kann es 2018 gerne weitergehen :-).

Vielen Dank an die Veranstalter aus Neubrandenburg und namentlich an Mikel, Falk und Oschi und natürlich an all die vielen Helfer an der Schranke, im Zelt, an den Kameras (hier insbesondere Thomas) und in den Booten. Ihr habt wieder ein wunderbares Event auf die Beine gestellt. Vielen Dank auch an die anderen Teams, die in ihrer sportlich fairen und kameradschaftlichen Weise dazu beitrugen, dass eine tolle Atmosphäre herrschte. Die Abschlussparty am Sonnabend fing für uns leider zu spät an, vielleicht waren wir auch einfach zu geschlaucht nach dem harten Ritt.

Fazit: Die Regatta auf der Schlei und die Regatta Rügen waren eine große Herausforderung. Das war ohne Training nicht zu schaffen , 8 Wochen lang standen bis zu 4 x wöchentlich Wassertraining auf den Trainingsplan, bedeutet jede Woche min. 45 km paddeln .

In naher Zukunft plant der Emdener Ruderverein auch ein OC 6 anzuschaffen und ein eigenes Team auf die Beine zu stellen.

Bis dahin ist noch ein weiter Weg, die kosten für ein OC 6 liegen bei ca. 12000 € .

Ein Team sollte mindestens aus 12 Sportlern bestehen.

Derzeit nutzen 6 Mitglieder vom Emdener Ruderverein regelmäßig die beiden eigenen vereinseigenen Outrigger ein OC 2 (2 Sitzer) und ein OC 1 für regelmäßiges Wassertraining. Sogar die Nordseeinsel Baltrum wurde mit den vereinseigenen OC 2 bereits angefahren.

Interessenten seien also hier an dieser Stelle angesprochen.

Wilfried Meier





Hauptsache gut versichert!

Damit Sie sorglos Ihre Freizeit genießen können...



Wenn Onno mal wieder Freizeit-Spaß hat...

Seit fast 200 Jahren haben wir Erfahrung in folgenden Versicherungssparten:

- **Hausratversicherung**
- **Glasbruchversicherung**
- **Wohngebäudeversicherung**
- **Landwirtschaftliche Gebäude- & Feuer-Versicherung**

Vereinbaren Sie gern einen Termin!

Telefon: (04921) 21 408 und 20 943
info@constantia-versicherungen.de



Emden Rund 2017

Die Vorbereitung für „Emden Rund“ mit vielen Telefonaten, Mails und Besprechungen nimmt viel Zeit in Anspruch. Aber das große Lob vieler Teilnehmer und Besucher, eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt zu haben, entschädigt dann für die müden Knochen, die spätestens am Sonntag alle Helfer spürten.

Das Wochenende 22.-23.09. stand ganz im Zeichen des Drachenboots in Emden. Der Wetter-Gott spielte mit und so wurde am Freitag mit der Lampionfahrt auf der Strecke „Emden Rund“ gestartet.

Begonnen wurde die Lampionfahrt auf dem Gelände des WVE und des Emdener Segelvereins.

15 Drachenboote waren geschmückt auf den Emdener Kanälen unterwegs, im Konvoi mit unendlich vielen motorisierten Booten. Ein tolles Bild bot sich den Emdern, die an den Stegen und auf Brücken standen und applaudierten und die gute Stimmung unterstützen, die in den toll beleuchteten und geschmückten Booten herrschte. Nach der



Lampionfahrt nutzten viele Gäste die gastronomischen Angebote der Wassersportver-

eine und es war viel los unter den Drachenboot-Begeisterten und den Zuschauern.

Am nächsten Tag ging es dann mit Trommelschlägen durch die Grüne Hölle Emdens. 35 Teams waren gemeldet. Sehr viele Teams kamen überwiegend von auswärts



angereist um die Außenrunde mit 3,1 km im ersten Lauf zu paddeln. Im zweiten Lauf gab es die Sportklasse mit der Sagen umwogenden gepaddelten 8 (4,1km) oder die Funklasse wieder mit 3,1 km. Nach 70 Rennen standen die Sieger fest:

1. Platz im 10 Bank-Boot Sportklasse Max-Schüler

1. Platz im 10 Bank-Boot Funklasse Flying Dragons

1. Platz im 5-Bank-Boot Oldenburger Thunder Dragons

Das Team der Red Hot Chili Paddler aus der Nähe von Berlin bekam den Preis der weitesten Anreise. Trotz kleiner Zwischenfälle - die Sweet Amazonas traten als Geisterfahrer auf und landeten somit ungewollt in der Sportklasse, ein Helfer landete im Wasser -



war es eine tolle Veranstaltung, die dank der guten Vorbereitungen reibungslos verlief.

Am Abend ging es dann im Bootshaus des ERV hoch her. Über 200 Drachenbootfahrer hatten sich zur Party angemeldet und der Zapfhahn stand nicht still, 200 Nackensteaks mit Krautsalat im Brötchen, 80 Liter Suppe, 190 Matjesbrötchen gingen an die Gäste. Es waren viele fleißige Hände am Werk, so dass es ein toller Abend wurde. Das Tanzbein wurde geschwungen, die Tanzfläche war nie leer. Viele Gäste, viele Teams lobten die Veranstaltung, die der ERV auf die Beine gestellt hat und kündigten ihr

Kommen bereits für 2018 an.

Es geht also weiter und trotz viel Routine in der Vorbereitung und vielen Helfern wird auch weiterhin jede Unterstützung gerne gesehen, damit auch weiterhin Veranstaltungen dieser Größenordnung im ERV stattfinden können.

Carola Wonhöfer

Anmerkung: Auf der Homepage gibt es einen Link zur NDR 3 Mediathek, in dem die Emdener Krankenhaus-Draken durch ein Fernsichtteam begleitet werden.





U13 Meisterschaften in Nortmoor

Die U13 der VG Emden war am Sonntag zu Gast in Nortmoor. Vier Mannschaften waren bei der Qualifikationsrunde der weiblichen U13 vertreten. Neben dem Gastgeber SV Nortmoor waren die Mannschaften der TG Wiesmoor, TuS Hinte und die VG Emden vertreten. Da die älteren Mädchen von Nortmoor das Schiedsgericht stellte, konnte parallel auf zwei Feldern gespielt werden. Die VG Emden bestritt das erste Spiel gegen den TuS Hinte. Das immer wieder spannende Spiel zwischen zwei Vereinen und zwei Trainern, die sich nichts schenken. Die Eltern der Mädchen bildete bei diesem Spiel eine gute und laute Kulisse. Die VG begann von Anfang an mit guten Aufschlägen. Allerdings waren es zum Anfang nur Einzelaufschläge. Weder Samira Bousri noch Lisann Weets bekamen den zweiten Aufschlag zum Gegner

rüber. Aber im Laufe des Spiels kam dann auch der zweite Aufschlag mit Erfolg übers Netz. Dora Frede war die dritte im Bunde und bestritt ihr allererstes Spiel als Volleyballerin. Wenn man dann bedenkt, dass alle drei noch zusätzlich in der VG U12 Mannschaft spielen, haben sie ein gutes Turnier bestritten. 2:0 gegen den TuS Hinte ist schon ein Markenzeichen gewesen. Das zweite Spiel dann gegen den Favoriten SV Nortmoor. Nortmoors Spielerinnen, alle ein Jahr älter, waren technisch kleinen Tick besser. Die Fehlerquote war allerdings bei der VG größer, so dass der SV Nortmoor schnell das Kommando übernahm und beide Sätze deutlich gewann. Dann das dritte Spiel gegen die TG Wiesmoor. Das war das beste Spiel der VG an diesem Tag. Die VG ließ Wiesmoor nicht zur Geltung kommen. Dora Frede hatte ihre Nervosität abgelegt und spielte munter im Trio mit. Somit belegte die VG Emden den zweiten Platz hinter Nortmoor aber vor Hinte und Wiesmoor und qualifizierten sich für die erste Runde der Bezirksmeisterschaften. Qualifiziert sind sie auch bei der ersten Runde der weiblichen U12. Austragungsort wird am 12.11.2017 Emden sein. VG Emden: Samira Bousri, Dora Frede, Lisann Weets, Lauren Weets



Energie sparen

Eine dringende Bitte an alle Mitglieder des ERV von 1906:

Bitte das Licht in den Bootshallen, den Damen- sowie Herrenduschen, Umkleideräumen und im Fitnessraum nach dem Verlassen löschen !!! So trägt jedes Mitglied zum Sparen bei, denn die Energiekosten sind sehr hoch.





VG Emden V entführt drei Punkte aus Wiesmoor

TG Wiesmoor IV : VG Emden V 1:3 (20:25, 25:22, 25:27, 14:25)

Die fünfte VG Emden Mannschaft hatte es in Wiesmoor mit der vierten Mannschaft der TG Wiesmoor zu tun. Im letzten Jahr gab es noch zwei Niederlagen. Die Emderinnen spielten aber selbstbewusst auf und gingen nach anfänglichem Rückstand in der Mitte des 1. Satzes in Führung und gaben diese auch nicht mehr ab. 25 : 20 das Satzergebnis. Offener Schlagabtausch im zweiten Satz. Wiesmoor kam jetzt mit ihren Angriffen häufiger durch und stellte die Emder Mannschaft vor erhebliche Probleme. Wiesmoor konnte ausgleichen und es ging in den dritten Satz. Schnell setzte sich die TG Wiesmoor ab und sah schon wie Sieger des dritten Satzes aus. Ein Blockpunkt von Emilia Franke brachte die Wende. Punkt für Punkt kämpfte sich die VG heran. Beim Stand von 18:22 kam Lea Schneider zum Aufschlag und nahm das Läu- fersystem der TG Wiesmoor so richtig auseinander. Ihre Aufschläge landeten immer wieder in die entstehenden Lücken und es hieß auf einmal 24:22 für die VG Emden. Doch Wiesmoor konnte noch einmal ausgleichen und ihrerseits einen Satzball erzielen, doch

die VG wehrte diesen ab und hatte dann ihren zweiten Satzball. Diesen verwandelte die VG zum 27:25. Dann ging es in den vierten Satz. Nur anfänglich konnte Wiesmoor das Spiel offen gestalten. Dann übernahm die VG wieder das Kommando. Souverän beendete sie den Satz mit 25:14. Der normale Volleyball der VG blieb Sieger über das Läu- fersystem der TG Wiesmoor. VG Emden V: Lea Schneider, Anna-Lea Flocken, Emilia Franke, Lilly und Paula Müller, Julina Gerdes und Amke Symens TG Wiesmoor III : VG Emden VI 3:0 (25:23, 25:10, 25:7) Die TG Wiesmoor III war der VG VI körperlich und auch im Alter hoch überlegen. Doch davon war im ersten Satz nichts zu spüren. Die Truppe um Spielführerin Jule Becker spielte locker auf und war Wiesmoor zu mindestens im ersten Satz ebenbürtig. 23:25 spricht für die Mannschaft, die erst vor einem Jahr zusammen- gestellt wurde. Danach brachen die Emderinnen ein und mussten Wiesmoor das Feld überlassen. Aber wenn die Mannschaft wieder komplett ist, dürfte sich die eine oder andere Mannschaft noch wundern. VG Emden VI: Jule Becker, Samira Bousri, Zorah Bousri, Veronika Bauer, Kooba Ubben und Lara Weichert.



wundern. VG Emden VI: Jule Becker, Samira Bousri, Zorah Bousri, Veronika Bauer, Kooba Ubben und Lara Weichert.

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Jakob, Barth	Rudern	Tobias, Roofls	Rudern
Gesa, Baumgarte	Rudern	Nico, Rösken	Rudern
Reik, Christians	Rudern	Joschka, Roß	Rudern
Gerhard, Garrels	Rudern	Lemmer, Schmidt	Rudern
Joest, Harken	Rudern	Friese, Stevens	Rudern
Helga, Janssen-Ollermann	Rudern	Joost, Swyter	Rudern
Arne, Lautenbach	Rudern	Jan, Tietje	Rudern
Timo, Lomscher	Rudern	Jonas, Trube	Rudern
Alba, Magalhaes	Rudern	Yannick, Walden	Rudern
Nils, Rademacher	Rudern		

Geburtstagswünsche

Zum Geburtstag gratulieren wir:



Pupkes	Herbert	86
Andersson	Karl-Heinz	74
Noßbach	Jürgen	68
Tamminga	Uwe	74
Frerichs	Christa	50
Kuhlmann	Horst	72
Gerhard	Edzard	71
Oldermann	Wolfgang	50
Hitschke	Gertraude	83
Pasch	Reinhard	67
Kracke	Wilfried	67
Meyer	Hans-Jürgen	66
Stehr	Rochus	73
Wichelhaus	Renate	70
Janßen	Wolfgang	73
Huber	Arthur	76
Coners	Harm	80
Djuren	Bernhard	73
Geerds	Waltraud	71
Böhrs	Hans Ludwig	80
Barghoorn	Peter	60

Geburtstagswünsche



Groenhagen	Edda	69
Flessner	Karl-Heinz	81
Arndt	Gerhard	87
Riepma	Johannes	83
Sturm	Albert	93
Heuermann	Marion	50
Buhr de	Gisela	81
Loose	Helga	79
Bleeker	Wilhelm	82
Tamminga-Wessels	Angelika	73
Boisch	Richard	73
Edzards	Anneliese	66
Rentrop	Eva	70
Orb	Bettina	50
Peters	Friedhelm	65
Meyer	Marie	65
Posch	Rudolf	72
Hove van	Christian	77
Steenblock	Thea	76
Thomas	Gisela	78
Schmidt	Günter	88
Hitschke	Willi	81
Schoy	Hildegard	78
Neumann	Martin	70
Retter	Renate	69
Schulte - Westhof	Klaus	85
Feenders	Onno	77
Kettwig	Wilhelm	69
Kappelhoff	Hermann	77
Mügge	Gretchen	68
Hohnholt	Gerold	77
Maschmeyer	Ingeburg	75
Seidl	Karl	73
Dyken	Horst	79
Knoche	Hartwig	69
Schultze	Hartmut	72

Geburtstagswünsche



Jordan	Adele	71
Parth	Uwe	79
Carsjens	Herbert	84
Bracht	Rudolf	78
Hartwig	Werner	70
Koormann	Hermann	68
Schwartz	Rudolf	71
Fehren-Schmitz	Hans	71
Kath-de Roover	Sigrid	60
Flegel	Elise	66
Metschke	Bodo	79
Lucassen	Liesel	71
Renner	Wolfgang	73
Drücke	Peter	73
Geerds	Otto	72
Leiser	Eckard	75
Pelzers	Thomas	50
Daneker	Anita	83
Hoppe	Herbert	73
Bakker	Alfred	50

TREPPEN • FENSTERBÄNKE • BODENBELÄGE • FASSADEN



**BETON
GRANIT
MARMOR
WOLF
WERKSTEIN**

BETON + NATURSTEIN WOLF • Tel. 04921- 91 82-0

**Ausführung von Kanalbau-
und Straßenbauanlagen**

LORENZ

ERD-, LEITUNGS- und STRASSENBAU

Am Borssumer Hafen 3 • 26725 Emden • Telefon 04921/979009



GMBH

Fax 979029



altbewährt • traditionsreich • einfach gut bekömmlich

Apotheker Bodeker's Magenbitter

nach alter 200jähriger Rezeptur

- nach dem Rudern
- nach dem Duschen
- nach dem Essen
- zu jeder Jahreszeit
- immer ein Genuß
- einfach gut bekömmlich



Löwen-Apotheke

Zwischen beiden Sielen 36 • 26721 Emden • Tel.: 04921-97360 • Fax: 04921-973699

Email: info@lowen-apo.de • www.loewen-apo.de



EGBERTS + FLATKEN

Ihre Steuerkanzlei in Emden



Wir kennen die Menschen.

Wir kennen die Stadt.

Jan-Behrends Egberts | Magnus Flatken

Steuerberater, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Vereidigter Buchprüfer

Neutorstraße 104/106 | 26721 Emden | Tel.: 0 49 21 - 92 72-0 | info@egberts-flatken.de
www.egberts-flatken.de



**Ausrüster
für die Berufs-
und Sportschiffahrt seit 1870**

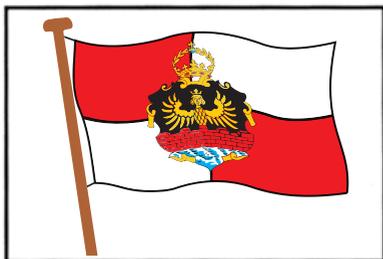
- Bootsbeschläge
- Bootsreinigungs- u. Pflegeprodukte
- Fender
- Schwimm- u. Rettungswesten
- Tauwerk und Drahtseile aller Art
- Camping Gaz u. Propangasflaschen
- Ferngläser
- Kompasse
- Navigationsbestecke
- Seekarten
- Nautische Fachliteratur
- Törnberatung
- Wassersportbekleidung
- Maritime Freizeitbekleidung

J.H. SCHMEDING KG

Thorsten Lange
Bollwerkstr. 4
26725 Emden

Parkplatz hinterm Haus Tel.: +49 (0) 4921 / 22 8 77 u. 20 4 54 Email: schmeding-lange@t-online.de





Emder Ruderverein e.V. *von 1906*
Kesselschleuse 3, 26725 Emden
Postfach 1407, 26694 Emden
Ruf (04921) 21471
Internet: www.emderruderverein.de
E-Mail: info@emderruderverein.de
Navi-Eingabe: Bei der Roten Mühle



Bankkonten:
Sparkasse Emden,
BRLADE21EMD, IBAN: DE79 2845 0000 0000 0108 19
Ostfriesische Volksbank eG Emden,
GENODEF1LER, IBAN: DE44 2859 0075 4200 4799 00

Unsere Vereinsführung:

1. Vorsitzender:	Jan Bleeker, Leysand 27, 26723 Emden, Tel.: 0 49 21 / 65 73 5, jan.bleeker@emderruderverein.de
2. Vorsitzender:	Cornelius de Boer, bcdaboer@t-online.de , Tel.: 0 49 21 / 3 25 60
1. Kassenwart:	Jens Jann, Wacholderweg 50, 26725 Emden, Tel.: 0 49 21 / 90 90 59, Jens.Jann@web.de
1. Schriftführer:	Kai Gemblar, Schreyers Hoek 2, 26721 Emden, Tel. 0 49 21 / 34 85 3, kaigemblar@yahoo.de
Sprecher der allg. Sportabtlg.:	Jann Trauernicht, Fokko-Pannenberg-Str. 20, 26725 Emden, jann.trauernicht@emderruderverein.de
Sportwart:	Kommissarisch 2. Vorsitzender des Vorstands, Tel. 0 49 21 / 41 16 0
Bootswart:	Sprecher der W+I-Gruppe, Tel.: 0 49 21 / 33 00 3, bootswart@emderruderverein.de
Frauenwartin:	Anita Hohnholt, Tel.: 0 49 21 / 61 72 0, anita.hohnholt@emderruderverein.de
Wanderruderwart:	Wilhelm Waldau, Tel.: 0 49 21 / 25 73 7, aw-waldau@kabelmail.de
Volleyballwart:	Hans-Wolfgang Ellen, Tel. 0 49 21 / 399599, hwoellen@yahoo.de
Hauswart:	Jan Bleeker, Tel.: 0 49 21 / 65 73 5, jan.bleeker@emderruderverein.de
Gymnastik:	Elisabeth Ihnen, Tel.: 0 49 21 / 22 09 2, elisabeth.ihnen@emderruderverein.de
	Hartmut Bakker, 0 49 21 / 66 30 7, hemaba@t-online.de
	Barbara Landau, Tel.: 0 49 21 / 40 90 7, EB.Landau@t-online.de
Drachenbootwart:	Wilfried Meier, Tel.: 0 49 21 / 91 8 4 44 oder 0151 / 12 33 50 3, meier.wilfried@gmx.de
Regattaleiter:	Cornelius de Boer, bcdaboer@t-online.de , Tel. 0 49 21 / 32 56 0

Stiftung Emden Rudersport

Vorstand:	Eckhard Landau (1. Vorsitzender) Jan Bleeker (2. Vorsitzender) Agnes Waldau
Sprecher Kuratorium:	Harald Hemken
Stiftungskonto:	Sparkasse Emden, BRLADE21EMD, IBAN: DE37 2845 0000 0021 0019 87

Spenden

Viele außergewöhnliche Anschaffungen konnte der Emden Ruderverein durch großzügige Spenden der Mitglieder finanzieren. Auch Ihre Spende hilft dem Sport.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende auf eines der o.g. Konten.

Bitte schreiben Sie Ihre Adresse voll und lesbar auf den Überweisungsträger.

Ihre Spende erreicht immer einen guten Zweck.

HERZLICHEN DANK.

„Das Ruderboot“

Herausgeber: Emden Ruderverein e.V. *von 1906*

Redaktion: Carola Wonhöfer und Anita Hohnholt, carola.wonhoefer@t-online.de

Pressearbeit: Ilka Geerdes i.geerdes@gmx.de

Anzeige: Druck/Gestaltung: Druckerei A. Bretzler, Zweiter Polderweg 12, Tel. 9774-0 oder -12, info@bretzler.de

Expedition: Magarete Pupkes, Ilse Thiele, Hertha Oltmanns

Erscheinungsweise: 4 x jährlich (Bezugsgebühr ist im Vereinsbeitrag enthalten)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. Dezember 2017



EMDER KÄPTN'S SHOP

MARITIME VIELFALT

Ihr Fachgeschäft für Yacht- und Bootszubehör

- ⚓ Yacht- & Bootszubehör
- ⚓ Bekleidung & Accessoires
- ⚓ Farben & Pflege
- ⚓ Bootsbezüge & Planen
- ⚓ Maritime Geschenke
- ⚓ Seekarten & Bücher



www.kaeptns-shop.de



Zu den Hafenbecken 7-9 | 26723 Emden | T +49 4921 800 9-0 | info@emder.de

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN!

Für ein grünes Emden 2030.

NACHHALTIGKEIT



WWW.STADTWERKE-EMDEN.DE